

Anlage zu
TOPZIGANO
(BPA 03.07.
2010)



**Interessengemeinschaft
Ahrensburg Nord-Ost**

Ansprechpartner:

Werner Haering

Lübecker Straße 96
22926 Ahrensburg
Tel: 0 41 02 / 4 35 66
Mail: w.haering@igano.de

Tobias Ruprecht

Lübecker Straße 66
22926 Ahrensburg
Tel: 0 41 02 / 20 28 43
Mail: t.ruprecht@igano.de

 **Interessengemeinschaft Ahrensburg Nord-Ost**

Öffentlicher Brief an den/die:

Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg Frau Pepper
Bürgervorsteher Herrn Bandick
Fraktionsvorsitzende/n der Ahrensburger Parteien
Mitglieder des Bau- und Planungsausschuss
Presse
Öffentlich auf der IGANO Homepage

28. Januar 2010

Verkehrsumlegungsvarianten für die zukünftige Verkehrsnetzplanung von Ahrensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Interessengemeinschaft Ahrensburg-Nord Ost (**IGANO**) unterstützt vehement die Vorschläge, die für eine Entlastung der Lübecker Straße und anderer Stadtteile, insbesondere des Schlossensembles (Schloss, Marstall), des Gartenholz und des Gewerbegebiet-Nord eintreten.

Nachdem die Verkehrsbestandsdaten vorliegen, dürften auch Sie erkannt haben, dass eine grundlegende Verkehrsverbesserung im Norden von Ahrensburg nur in Ergänzung mit einer Entlastungsstraße Nord möglich ist. Diese Straße hätte nicht nur den Vorteil für eine signifikante Entlastung sämtlicher Verkehrsknoten entlang der B75 - Lübecker Straße / Gartenholz, Am Weinberg und Ostring / Beimoorweg einschließlich der Quartiere Tiergarten, und Gartenholz, sondern böte auch die Möglichkeit der äußeren Erschließung des Gewerbegebietes Nord in nördlicher Richtung als letzten Baustein zum Kornkamp sowie weiter bis zum Kornkamp-Süd / Ostring sowie des neuen Bahnhofs Nord von der Gewerbe- seite her, ohne in Anspruchnahme der Sammelstraße Am Gartenholz für den nördlichen P & R Verkehr.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Entlastungsstraße Nord unabhängig von ihrem Verlauf nur auf dem Gebiet der Gemeinde Delingsdorf gebaut werden kann. **Delingsdorf hat seine Zustimmung für die Nordtangente als südlichste Variante – eng an der Gemeindegrenze zu Ahrensburg (in Höhe der Firma Clariant) – erteilt.** Der Verlauf der Nordtangente ist daher als Verbindung zum Kornkamp vorgegeben.

Die Bigotterie der Gegner der Nordtangente zeigt sich darin, dass diese wider besseren Wissen ignorieren, dass die Entlastungsstraße Nord die Grenzwerte für „Neue Straßen“, die an Wohngebiete grenzen“ ohne Ausnahme einzuhalten hat. **Ohne Einhaltung dieser Grenzwerte gibt es kein Planfeststellungsverfahren.**

Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

1

www.igano.de

Für die Nordtangente mit Anbindung zum Kornkamp wird laut Gutachten aus dem Jahr 2006 von Masuch & Olbrich ein Verkehrsaufkommen von 7.000 KFZ je Tag prognostiziert, während die Verkehrsmenge auf der B75 – Lübecker Straße gegenwärtig ca. 18.000 KFZ je Tag beträgt, deren Lärm- und CO2-Belastung die Anlieger der Lübecker Straße in einer Entfernung von nur 10 – 25 Meter ohne jeden Lärmschutz ausgesetzt sind.

Bitte vergegenwärtigen Sie sich, dass die geringste Entfernung der Nordtangente zu den Häusern am Norderoogstieg 120 Meter, im weiteren Verlauf der Trasse die Entfernung jedoch weitaus mehr als 120 Meter beträgt. Sehen Sie hierzu die beigefügte Anlage, mit Angabe der Entfernungen.

Bereits ohne Lärmschutzmaßnahmen werden die gesetzlichen Lärmschutzaufgaben erfüllt. Trotzdem hat die Stadt Ahrensburg **zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen zugesichert**. Von einer unzumutbaren Lärmbelastung für das Wohngebiet Gartenholz kann daher nicht die Rede sein.

Alle anderen Lösungen – hier ein Verzicht auf die Nordtangente – würden voll zu Lasten der Anlieger der Lübecker Straße, einschließlich der Bewohner Gartenholz West (Visa Vis Rosenhof) und dem Quartier Am Tiergarten gehen.

Das sind Fakten - nicht Befürchtungen!

Der Bau der Nordtangente ist, wie oben dargelegt, im Gesamtinteresse von Ahrensburg. Wie die IGANO aus Gesprächen mit Bewohnern des Gartenholzes erfahren hat, wird der Bau der Entlastungsstraße Nord auch von einem großen Teil der Bewohner des Gartenholzes mitgetragen, weil diese längst erkannt haben, dass der Stadtteil Gartenholz nur von der B 75 - Lübecker Straße aus befahren und verlassen werden kann. Von der nördlichen Entlastungsstraße würden die Bewohner des Gartenholzes daher in gleichem Maß profitieren wie die Anlieger der Lübecker Straße. Die Nordtangente ist wegen ihrer Verkehrswirksamkeit und Verminderung der städtebaulichen Zäsur von Schloss und Marstall im Gesamtinteresse von Ahrensburg. **Wir appellieren daher an Sie das Gesamtinteresse von Ahrensburg nicht einer kleinen Gruppe von Gegnern der Nordtangente unterzuordnen.**

Wir fordern Sie mit Nachdruck auf, Ihr Mandat, das Ihnen die Bürger der Stadt Ahrensburg für fünf Jahre – bis zur nächsten Kommunalwahl - übertragen haben, zum Wohle der gesamten Stadt Ahrensburg auszuüben.

Wir bitten Sie nicht nur Verkehrsszenarien für die Nordtangente in Auftrag zu geben, sondern auch die Verkehrswirksamkeit der Westtangente nach Bünningstedt / Ammersbeck zur Bünningstedter Landstraße und Rosenweg untersuchen zu lassen – einzeln und gesamt als Nord-Westtangente. **Ein Denkverbot darf es nicht geben!**

Es war ein Versäumnis, dass die Nordtangente zur Entlastung der B75 – Lübecker Straße und zur Anbindung an das Gewerbegebiet Nord nicht vor dem Entstehen des Stadtteils Gartenholz gebaut wurde. Im Jahr 2006 wurde eine zweite Chance zum Bau der Nordtangente, trotz fertiger Baupläne, vertan. **Die nächste Chance zum Bau der Nordtangente ist „JETZT“. Handeln Sie endlich!**

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Ahrensburg Nord-Ost

Werner Haering

Tobias Ruprecht

Anlage: Skizze Trasse und Argumentationsschemata

Weitere Informationen zur IGANO und zur Nordtangente finden Sie auch unter

2